

SSV Rantzau e. V.
Düsterlohe 6
2535 Barmstedt

25355 Barmstedt, 17.04.2017

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 31. März 2017

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder -49 -siehe Anlage 1-

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung
2. Protokollgenehmigung
3. Berichte des Vorstandes
4. Aussprache zu den Berichten des Vorstandes
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Wahlen
 - 1 .Stellvertreter/in des Vorsitzenden -Schriftführer/in-
Sportwart/in- 2.Beisitzer/in- 2. Kassenprüfer/in
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge müssen dem Vorstand schriftlich bis zum 17.03.2017 vorgelegt werden.

TOP 1: Eröffnung der Versammlung

Der 1. Vorsitzende Hans-Christian Hansen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Jahreshauptversammlung.

Er stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Gegen die von ihm verlesene Tagesordnung (Anlage 2) werden keine Einwände erhoben.

TOP 2: Protokollgenehmigung

Durchschriften des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung liegen in einigen Exemplaren aus. Der Schriftführer erklärt, dass das Protokoll den wesentlichen Verlauf der Versammlung wiedergibt. Auf das Verlesen der Niederschrift wird verzichtet.

TOP 3: Berichte des Vorstandes

3.1 Vorsitzender Hans-Christian Hansen

Die nachfolgende Niederschrift diene dem 1. Vorsitzenden als Vorlage seines Vortrages an die Mitgliederversammlung.

Liebe SSV-Mitglieder,

ich gebe Euch den Bericht des Vorstands für den Zeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung.

Das letzte Jahr kann in sieben Sätzen zusammengefasst werden:

- 1. Wir haben eine sehr gut aufgestellte Jugendabteilung mit Mannschaften in allen Altersklassen, darunter einige spielstarke Mannschaften.**
- 2. Unsere Liga-Mannschaft steht in der Tabelle sehr weit oben.**
- 3. Unsere Schiedsrichterabteilung ist hervorragend.**
- 4. Unsere Anlage ist mit dem neuen Zaun merklich verschönert.**
- 5. Der SSV Rantzau hat auch im letzten Jahr sehr viel auf die Beine gestellt. Zur Erinnerung einige Stichworte: 16 Jugendturniere, 10 Spieltage der Hamburger Hallenrunde, das einwöchige Fußball-Camp mit 100 Kindern, Blau-Weiße-Nächte, Seniorenveranstaltungen und Mannschaftsausfahrten – das alles ist das Verdienst vieler ehrenamtlich Engagierter.**
- 6. Die Finanzlage des Vereins ist solide.**
- 7. Und wir sind unserem großen Ziel – dem Bau eines Kunstrasenplatzes - sehr große Schritte näher gekommen.**

Nun aber etwas ausführlicher zu einzelnen Themen:

Zur Jugendabteilung

Wir haben drei sehr erfolgreiche Mädchen-Mannschaften aufzuweisen. Die B-Mädchen standen in der letzten Saison im Hamburger Pokalfinale und spielten sogar auf norddeutscher Ebene im Pokal gegen den SV Meppen. Dafür wurden sie vor kurzem erneut von der Stadt Barmstedt bei der Sportlerehrung ausgezeichnet.

Ansonsten haben wir auch in diesem Jahr eine sehr große und überaus engagierte Jugendabteilung mit Mannschaften in allen Jahrgängen. Der Verein hofft aus den Reihen der spielstarken A-Jugend das eine oder andere Talent für die Liga gewinnen zu können. Und wir drücken unserer guten B-Jugend im Kampf um den Aufstieg in die Landesliga die Daumen.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei allen Jugendtrainern und Betreuern, beim Jugendvorstand und den vielen engagierten Eltern für ihren Einsatz.

Unser Jugendleiter Thomas Grzymek, der ebenfalls erst kürzlich für seinen außerordentlichen Einsatz für den Verein von der Stadt Barmstedt ausgezeichnet wurde, wird Euch in seinem Bericht später mehr sagen.

Zu den Liga-Mannschaften

In der letzten Saison verfehlte die Liga den Aufstieg in die Landesliga knapp. Aktuell spielt die Mannschaft wieder in der Tabelle weit oben mit, und die vielen Zuschauer an der Düsterlohe haben spannende Spiele erlebt. Dafür wollen wir uns bei der Mannschaft und dem Trainerteam bedanken.

Ausführlicheres wird Euch unser Sportwart Ingo in seinem Bericht sagen.

Zur Schiri-Abteilung

Auch im zurückliegenden Jahr hat der SSV insgesamt eine sehr erfolgreiche, große und aktive Schiedsrichterabteilung gestellt. Bei aller Bescheidenheit können wir sagen, dass die gut geführte Schiri-Abteilung des SSV Rantzau seit Jahren zu den Allerbesten im Hamburger Fußballverband zählt. Dafür verdienen unsere Schiris und die Verantwortlichen Dank und Anerkennung !

Wir sind gespannt auf den Bericht der Schiri-Abteilung, den Hartmut halten wird.

Zu unserem Vereinsheim

Im letzten Jahr konnten wir im Obergeschoss unseres Vereinsheims unseren Archiv- und Geschäftsstellenraum beziehen. Dort sind alle Ordner des Vereins jetzt zentral sowie die Buchhaltung untergebracht. In diesem Jahr werden noch kleinere Restarbeiten erfolgen.

Unser Seminarraum wurde dank einer Spende der Firma Glismann komplett neu möbliert.

In unserer Vereinsgaststätte wurden neue Heizkörper installiert und ein neuer Fußboden verlegt. Der Dank gilt hier für die Fliesenarbeiten vor allem Peter Gumpert und Franz Krüger, die hier hervorragende Arbeit für den Verein geleistet haben. Aber auch Ernst-Günter Gottschau, Hans-Jürgen Scharlach und vor allem Thomas Grzymek haben zum Gelingen beider Projekte beigetragen.

Den Barmstedter Stadtwerken ist es zu verdanken, dass es jetzt für Besucher im Vereinsheim und in der Gaststätte einen Hotspot für den kostenlosen Internetzugang gibt. Auf den Tischen seht Ihr den Hinweis auf Xity-light, das Glasfasernetz der Stadtwerke.

Und wir wollen nicht unseren Hausmeister Matschi Bogdahn vergessen, der in unserem Vereinsheim auf Sicherheit und Ordnung achtet; weiterhin möchte ich Pawina und Jürgen Tuttas erwähnen, die seit gut einem Jahr die Reinigung des Vereinsheims übernehmen. Sie alle machen ihren Job ganz ordentlich – und dafür vielen Dank.

Zur Sportplatzanlage

Durch den Einsatz unseres außerordentlich engagierten Platzpflegeteams mit Andreas Behnemann, Gacki Bogdahn, Matthias Bogdahn und Peter L’Hoest - unter Einbeziehung zahlreicher Arbeitsdienstkkräfte - konnten wir D1 und die Anlage in einem sehr guten Zustand halten. D2 war durch das regelmäßige

Abziehen zumindest relativ eben – mehr ist angesichts der intensiven Nutzung nicht drin.

An dieser Stelle möchte ich nicht vergessen Christopher Kirsch vom Polo-Hof zu danken, dass wir auch in diesem Jahr, wenn die Plätze im Sommer gesperrt sind, dorthin zum Training ausweichen dürfen.

Durch die Errichtung des neuen Zauns an der Düsterlohe ist unsere Anlage sichtlich verschönert. Um endlich die seit Jahren überfällige Zaunerneuerung umzusetzen, hat der Verein Arbeitsleistungen und Eigenmittel im Umfang von rd. 13.000.- bzw. 40 % der Gesamtkosten eingebracht. Beim Abbau des alten Zaunes haben sich ganz besonders Kenneth Mesch, Lothar Kind und Erich Domdei engagiert, aber auch zahlreiche weitere Mitglieder. Vielen Dank dafür. Der Vorstand hat in sehr konstruktiven Verhandlungen mit der Stadt den Pachtvertrag für die Sportplätze präzisiert. Es wurde vertraglich vereinbart, dass die Stadt sich an der jährlichen Generalüberholung der Rasenplätze mit einem Zuschuss von 50 %, maximal 5.000.- beteiligt. Für diese Klarstellung und die Unterstützung des Vereins bei den hohen Unterhaltungskosten bedanken wir uns ausdrücklich bei der Stadt Barmstedt.

Zum Kunstrasenprojekt

Vor einem Jahr habe ich Euch darüber informiert, dass der Vorstand mit der Diskussion über einen Kunstrasenplatz begonnen hat. Und heute sind wir sehr viel weiter:

- Die außerordentliche MV im Dezember hat den Vorstand beauftragt das Projekt weiter zu verfolgen.
- Einstimmig haben die Mitglieder eine Beitragserhöhung um 1.- zur Mitfinanzierung beschlossen.
- Weiterhin hat der Vorstand entschieden, dass für den Kunstrasenplatz - wie z. B. in Tornesch - Kork als Granulat verwendet wird. Das ist ein Naturprodukt, weniger wärmeaufnehmend, geruchslos, schadstofffrei und äußerst angenehm zu bespielen.
- Der Kreis hat einen Zuschuss von 20 %, also rd. 100.000.- beschlossen, und in dessen Folge wird auch ein Zuschuss des LSV von weiteren 50.000.- sicher sein.
- Der Hauptausschuss der Stadtvertretung hat am 22.3.17 einen von FWB, CDU, SPD und BALL gemeinsam eingebrachten Antrag beschlossen. Dieser sieht vor, dass die Stadt Barmstedt den Kunstrasenbau mit einem

Zuschuss von 20 % der förderungsfähigen Kosten, also gut 108.000.- unterstützt. Zusätzlich übernimmt die Stadt die Zinsen für einen Darlehensanteil von 75.000.- € über die volle Laufzeit. Weitere Einzelheiten des Beschlusses könnt Ihr auf unserer Homepage nachlesen. Der SSV weiß dies angesichts der schwierigen Finanzlage der Stadt sehr zu schätzen, und wir bedanken uns ausdrücklich dafür. Wir sind sicher: Das Geld ist gut investiert für die Jugend unserer Stadt, und die Anlage wird eine positive Ausstrahlung über Barmstedt hinaus haben.

- Inzwischen haben wir den Bescheid über die förderungsfähigen Kosten. Diese liegen bei rd. 540.000.- und entsprechen genau unseren Anträgen; insbesondere sind die Mehrkosten für das Korkgranulat anerkannt worden.

Für uns alle kommt es jetzt darauf an, dass wir möglichst viel Geld für unseren Eigenkapitalanteil zusammensammeln. Die Spendenaktionen, so der symbolische Verkauf des Kunstrasens, laufen sehr gut an. Nach drei Wochen haben wir einen Spendenstand von 10.000 € erreicht. Näheres dazu später bei dem entsprechenden Tagesordnungspunkt.

Zu den Finanzen

Der Verein ist nicht überschuldet und war 2016 jederzeit liquide.

Ende 2016 verfügten wir auf den verschiedenen Vereinskonto über Bar-Rücklagen von 36.687,- €. Das waren 1.018.- mehr als vor einem Jahr.

Wir bedanken uns ganz stark bei Jenny Clausen, die uns bei der Erstellung des Jahresabschlusses unterstützt hat. Und dank der engagierten Mitarbeit durch Petra Schulz ist in diesem Jahr die Mitgliederverwaltung aktualisiert worden. Wir hatten am 31.12.2016 617 Mitglieder und somit 20 Mitglieder mehr als vor einem Jahr.

Den ausführlichen Kassenbericht wird Euch unser Schatzmeister Jörn geben. Der Dank gilt allen Sponsoren und Förderern, die mit kleinen und größeren Beiträgen, über die Banden- und Plakatwerbung, Geld- oder Sachspenden die vielfältigen Aktivitäten des Vereins unterstützen. Am letzten Liga-Heimspieltag wird der Verein seine Sponsoren und Förderer wiederum zu einer Danke-Schön-Veranstaltung einladen.

Zum Vereinsleben

Blau-Weisse-Nächte: Die Blau-Weissen-Nächte waren erneut der winterliche Party-Höhepunkt in Barmstedt. Alle drei Veranstaltungen – die Kindermaskerade, die Oldie-Nacht und die Comedy-Gala – waren voll gelungen. Die Tanzflächen waren immer gefüllt, die Stimmung ausgelassen und bei der Comedy-Gala bedankten die Zuschauer sich mit stehendem Applaus für das unterhaltsame Programm.

Der Dank gilt den Helferinnen und Helfern bei der Kindermaskerade und natürlich ganz besonders Günter Sattler für sein außerordentlich großes Engagement bei der Organisation der Oldie-Nacht und Comedy-Gala.

Der von Dackel Seidler organisierte Oldie-Abend mit einem Vortrag zum Thema „Rund um die Düsterlohe“ war mit rund 60 Besuchern wieder eine ganz tolle Veranstaltung. Vielen Dank, Dackel !

Zur Tradition geworden ist unser SSV-internes Neujahrsturnier, bei dem alle Teams von der B-Jugend bis zu den Senioren mitspielten und die Super-Senioren die Bewirtung und Turnierleitung übernahmen.

Fest zum Verein gehört inzwischen unser Team SSV Rantzeau international. In der von Günter und Uwe Welsch betreuten Gruppe mit Flüchtlingen aus verschiedenen Ländern nehmen inzwischen regelmäßig gut 30 Erwachsene am Sportbetrieb teil. 12 Kinder/Jugendliche sind in den verschiedenen Jugendmannschaften gut aufgenommen worden. Das SSV inter-Team hat im letzten Jahr mehrere Freundschaftsspiele gespielt, an sechs Turnieren teilgenommen und zwei Turniere selbst organisiert.

Der SSV ist im letzten Jahr für die Integrationsarbeit mit Flüchtlingen mit dem Integrationspreis des Hamburger Fußballverbandes ausgezeichnet worden, verbunden mit einem sehr hohen Preisgeld von 5.000.-. Diesen Preis haben sich alle Trainer, Betreuer und Mitglieder verdient, die ihren Beitrag bei der Integration von Flüchtlingen leisten. Vielen Dank dafür.

Zum guten Vereinsleben trägt auch unsere Vereinsgaststätte nicht unerheblich bei. Wir können feststellen, dass wir mit Dennis als neuem Vereinswirt eine sehr gute Wahl getroffen haben. Dennis ist ein vereinsverbundener und

vielseitig engagierter Wirt, der in einem Jahr der Vereinsgaststätte in Barmstedt einen sehr guten Ruf verschafft hat. Danke, Dennis – mach weiter so.

Zur Öffentlichkeitsarbeit

Dank des unermüdlichen Einsatzes vor allem von Siegfried Seidler in guter Kooperation mit der „Barmstedter Zeitung“ hatte der Verein auch im letzten Jahr eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit. Im letzten Jahr erschienen 16 Artikel und Berichte über die verschiedenen Vereinsaktivitäten, Turniere oder einzelne Rantzauer wie Erol Sayan oder Kenneth Mesch in der „Barmstedter Zeitung“. Der Verein unterhält eine übersichtliche und gut besuchte Homepage, auf der auch hochaktuell die Spielberichte der Liga-Mannschaften vom Wochenende nachgelesen werden können. Und auch die Liga unterhält gute Pressekontakte.

Zur Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat seit der letzten Jahreshauptversammlung monatlich getagt. Der Vorstand war immer beschlussfähig. Es hat insgesamt eine außerordentlich gute, engagierte und verlässliche Zusammenarbeit aller in kollegialer Atmosphäre gegeben. Auch dafür herzlichen Dank.

Zum Schluss

Wir blicken auf ein insgesamt gutes Jahr zurück. Die Mitglieder und Förderer des SSV haben gemeinsam wieder viel auf die Beine gestellt. Der SSV Rantzau hat als Fußballverein im Hamburger Raum einen sehr guten Namen und der SSV leistet im sozialen Leben unserer Stadt einen guten Beitrag. Ich bin sicher, dass mit Eurer aller Mithilfe dies so bleiben wird, **und gemeinsam verwirklichen wir unser Zukunftsprojekt: einen Kunstrasen auf D2 !** Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

TOP 3.2 Bericht des Sportwarts.

Super-Senioren: Unsere Super Senis werden immer mehr zum Senkrechtstarter des SSV Rantzaу. Das Team entwickelt sich rasend schnell großer Beliebtheit, denn pro Saison stoßen 1-2 neue Gesichter zum Team. Die Trainingsbeteiligung ist außerordentlich gut. Regelmäßig trainieren Mittwochs (ob minus 10 Grad oder plus 30 Grad) 12 bis 16 Spieler. Nach der schweißtreibenden Trainingseinheit gönnt man sich das Kabinenbierchen, sowie anschließend im SSV Vereinsheim das ein oder andere Gericht und eine Gerstenkaltschorle. Auch werden Himmelfahrt und „außerplanmäßig“ Ereignisse gefeiert.

Die **1. Senioren** konnte die Saison 15-16 mit dem 9. Platz beenden. Das Team befindet sich zur Zeit, mit 17 Punkten und + 3 Toren , auf Platz 6 in der Bezirksliga 01 Hamburg. Auch in diesem Team steht die Kameradschaft an 1. Stelle, was Feiern und Ausfahrten immer wieder zeigen. Ich wünsche dem Team viel Erfolg in der neu eingeteilten Spielklasse.

Die **1. Alte Herren** hat die Saison 2015/2016 mit einem guten 3.Tabellplatz (+13 Tore und 19 Punkten) abgeschlossen. Aktuell stehen Sie in der Landesliga Hamburg, nach 15 Spieltagen auf Platz 2 mit +12 Toren, 32 Punkten, 7 Punkte hinter dem Tabellenführer HSV 1. AH!!). Wenn hier der Ball nicht mehr rollt, dann stehen, unter anderem Kabinenfeiern auf dem Programm oder im SSV Vereinsheim werden die Idole der Bundesliga oder Championsleague bejubelt. Neben dem Faktor Fussi wird auch hier die Kameradschaft sehr groß geschrieben.

Die 2.Herren hat in der letzten Saison leider nicht den Klassenerhalt in der Kreisliga geschafft. „Henne“ Bruns und Thomas Grzymek gelang es in dieser Saison eine neue Mannschaft aufzubauen, da eine ganze Reihe unserer ehemaligen A-Jugendspieler in der 2.Herren Fuß fassen konnten. Aktuell steht die Mannschaft auf einem soliden einstelligen Tabellenplatz (6), und dort sollte sie auch bleiben.

Hier noch einmal schönen Dank an Jan-Hendrik Bruns und Thomas Grzymek, die mit Ihrem Engagement das Team stabilisiert haben und auch für neue Leute gesorgt haben. Das Team befindet sich momentan auf dem 5. Tabellenplatz.

Die 1. Herren hat die Saison 2015/16 mit einem sehr guten 4.Tabellenplatz (+16 Toren und 48 Punkten) abgeschlossen.

Ein Co-Trainer musste neu gefunden werden, da Gaggi nun endlich in den Trainerruhestand gehen wollte.

Uns ist es gelungen Boris Bozic als Co-Trainer zu gewinnen, ein alter Rantzauer Hase, der im Gespann mit dem Chefcoach ein sehr gutes Bild abgibt.

In der letzten Saison verfehlte die Liga in der Schlussphase den zweiten Tabellenplatz und damit den Aufstieg in die Landesliga knapp. In dieser Saison ist die Liga zunächst mäßig gestartet. Dann folgte jedoch eine sehr lange gute Serie, so dass aktuell die Mannschaft wieder in der Tabelle weit oben mitspielt. Wir sind sicher, dass es auch in diesem Jahr bis zum Saisonende spannend bleibt.

Da der Vorstand mit der Arbeit von Bernd Ruhser und Boris Bozic insgesamt sehr zufrieden ist, haben wir in der Winterpause frühzeitig mit dem erfahrenen Trainerteam auch für die nächste Saison verlängert. Es bleibt dabei: Die zahlreichen SSV-Anhänger und die Stadt Barmstedt verdienen eine Mannschaft in der Landesliga.

Außerordentlich erfreulich ist, dass wir dank des großen Engagements von Mario Steinhauer und Stefan Bendix ab August endlich wieder eine Frauen-Mannschaft haben werden, die vielleicht an die großen Zeiten des Rantzauer Frauen-Fußballs anknüpfen kann.

Aktuell belegt die Liga nach 23 Spieltagen, mit 47 Punkten und +25 Toren Tabellenplatz 2. Als Saisonziel haben die Trainer Platz 1 oder 2 anvisiert, d.h. den Aufstieg in die Landesliga ausgesprochen. Das haben wir in der letzten Saison leider nur knapp verpasst und mit der neuen Regel, keine Aufstiegsspiele mehr zu spielen, kann der 2. auch mit aufsteigen. Man muss ja nicht immer Meister sein um in einer anderen Liga mitzuspielen.

Für die Saison 2016/2017 hat der bestehende Kader zugesagt! Somit kann Bernd sehr positiv in die neue Saison gehen und den einen oder anderen Ergänzungsspieler aus der 2.Herren im Ligakader integrieren.

Ferner haben auch noch neue Leute im Winter den Weg zum SSV gefunden: Hervorheben möchte ich da Finn Krupski, der mit seinem Arrangement sich sehr

schnell in das Team eingespielt hat.

Wir haben in der Winterpause für Klarheit und Kontinuität gesorgt: Auch in der Saison 2017/2018 werden Bernd Ruhser und Boris Bozic die 1.Herren trainieren.

Wenn auch diese Saison durchwachsen verlaufen ist, so bleibt das gesteckte Ziel immer oben mitzuspielen, es darf aber auch mal der Aufstieg sein!

Diese Zielsetzung ist ehrgeizig, aber nicht unrealistisch, wenn unser starker Ligastamm noch etwas verstärkt wird.

Ein absolutes Lob verdienen unsere Anhänger der Liga-Mannschaft. Wir haben an der Dusterlohe regelmäßig Zuschauerzahlen zwischen 150 und 250 – davon träumen die meisten Vereine -, und die Anhänger des sind meist auch bei Auswärtsspielen zahlreicher vertreten als die der Heimmannschaft.

Mit den Verantwortlichen des Polohofes ist man auch wieder in Verhandlungen getreten, dass die Mannschaften das Gelände für ihre Trainingseinheiten ab Juni 2017 wieder nutzen können. Sanitäre Anlagen, in Form von einem Dixiklo, sind wieder mit von der Partie.

Der Verein hat in den vergangenen Jahren erfolgreich darauf gesetzt, vor allem Spieler aus der eigenen Jugend in den Liga-Bereich zu integrieren. Das wollen wir auch weiterhin beibehalten, und für die Zukunft sind wir gut aufgestellt: **Wir werden in der nächsten Saison zwei A-Jugendmannschaften haben, darunter einige spielstarke Nachwuchstalente.** Es besteht somit auch in den nächsten Jahren die Chance, immer wieder neue talentierte Nachwuchsspieler in die Liga-Mannschaften zu integrieren.

Jetzt möchte ich mich noch bei meinen Kollegen vom Vorstand, für die stets sehr gute Zusammenarbeit bedanken, denn ich werde mit dem heutigen Tage andere Aufgaben im Verein und Vorstand nachgehen, und das Amt des Sportwartes nicht mehr bekleiden. Ich wünsche meinem Nachfolger stets so viel Spaß am Amt, wie ich es hatte.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und wünsche euch noch einen positiven Verlauf der Veranstaltung.

TOP 3.3 Bericht der Jugendabteilung durch Thomas Gryzmek

Thomas Gryzmek teilte mit, dass auf der Jugendvollversammlung letzten Freitag Diana Butzke zur Stellvertreterin, Hans-Christian Hansen zum 2. Beisitzer und Petra Schulz zur 1. Beisitzerin gewählt wurden.

Nachfolgender Text wird von Thomas Gryzmek aus seiner Ausarbeitung vorgelesen.

Zunächst einmal unsere Jugendabteilung in Zahlen:

- 364 jugendliche Mitglieder (Stand März 2017)
- 19 Jugendmannschaften in der Saison 2016/17
 - davon 3 Mädchenmannschaften
- 15 Mannschaften der Altersklassen D-G-Jugend bei der Hamburger Hallenmeisterschaft im Winter
- 2 Mannschaften in der Futsal-Winterrund.

Unser großes Zukunftsprojekt „Kunstrasen“ steht unter dem Motto:

Unsere Jugend – Unsere Zukunft

Das gilt natürlich auch in erster Linie für unser Jugendabteilung!

Unsere Jugend

Wie schon in den Jahren zuvor, haben wir auch im vergangenen Jahr wieder regen Zuwachs an jugendlichen Mitgliedern bekommen. sodass wir aktuell mit 364 Jugendlichen gut 58% der SSV-Mitglieder in der Jugendabteilung haben

Wir haben derzeit 19 Jugendmannschaften (davon 3 Mädchenmannschaften) in allen Altersklassen im Spielbetrieb des Hamburger Fußballverbandes und sind damit weiterhin eine der größten Fußball Jugendabteilungen im Kreis Pinneberg.

Wir spielen im Jugendleistungsbereich mit unserer 1.A-Jugend in der Landesliga, der zweithöchsten Hamburger Spielklasse. Mit drei weiteren Mannschaften, der 1.B, 1.C und 1.D spielen wir in der Bezirksliga, wobei die 1.B in diesem Frühjahr um den Aufstieg in die Landesliga spielt. Alle anderen Mannschaften spielen in der Kreisklasse. Auf unsere sportlichen Erfolge können wir echt Stolz sein. So konnten in der Hallenrunde mit zwei Teams, der 3.D (Team von Jörg Pingel, Makus Biester und Dirk Völzke) und der 5.D (Team von Carsten Wolf) die Hauptrunde erreicht werden. Im vergangenen Sommer und auch im Herbst konnten wir ebenfalls mit vielen Staffelleistungen glänzen. Besonders zu erwähnen ist hier unsere jetzige B-Mädchenmannschaft, die den Einzug ins Pokalfinale des Hamburger Fußballverbandes schaffte und dort Vizepokalsieger geworden ist. Das Highlight war dann die Teilnahme am Norddeutschen Pokal, wo es denn hier an der Düsterlohe gegen den SV Meppen ging. Für diese erfolgreichen Leistungen wurden unsere B-Mädchen vor zwei Wochen von der Stadt Barmstedt bei der Sportlerehrung ausgezeichnet.

Bei den diesjährigen Hamburger Hallenmeisterschaften waren wir mit insgesamt 15 gemeldeten Teams der Altersklassen D bis G-Jugend vertreten. Sehr erfreulich auch hier wieder, dass der Hamburger Fußballverband insgesamt 11 Spieltage der Hamburger Hallenmeisterschaft zur Ausrichtung an den SSV Rantzau vergeben hat. Hier auch meinen besonderen Dank an alle Mannschaften, Trainer und Eltern für ihren Einsatz, die an den Spieltagen das Catering und die Turnierleitung übernommen haben.

Der Jugendvorstand bedankt sich bei allen Trainern und Betreuern für ihre tolle Jugendarbeit und natürlich auch bei Euch.

Veranstaltungshighlights

Anfang April hatten wir vom HFV den Zuschlag für die Ausrichtung des „Tag des Mädchenfußballs“ erhalten. Mit viel Begeisterung stand der 1.Mai dann an der Düsterlohe im Zeichen des Mädchenfußballs. , der

auch mit dem Besuch von Hannelore Ratzeburg (DFB-Vizepräsidentin und Vorsitzende des AFM beim HFV) gewürdigt würde.

Ein weiteres Highlight war im letzten Jahr auch das bereits zum fünften Mal veranstaltete Fußballcamp in den Herbstferien mit insgesamt 108 Teilnehmern und 17 Camp-Trainern. Eine Woche lang gab es bei bestem Herbstwetter Fußball pur an der Düsterlohe.

Auch in diesem Jahr plant die Jugendabteilung das erfolgreiche Fußball Camp zum 6. Mal in der zweiten Herbstferienwoche zu veranstalten.

Unsere Zukunft:

Neben der bereits erwähnten Ausrichtung des 6. Fußballcamps 2017 werden wir uns wieder um zahlreiche Termine zur Ausrichtung der Hamburger Hallenmeisterschaft bewerben.

Hatte ich im letzten Jahr noch in meinem Bericht den Handlungsbedarf bezgl. Sportplatzsituation angesprochen, steht das aktuelle Jahr ganz im Zeichen der Verwirklichung des Projektes „Kunstrasen“

In diesem Frühjahr erleben wir es wieder, dass die Plätze an zahlreichen Spiel- und Trainingstagen witterungsbedingt gesperrt waren und diverse Trainingseinheiten und Punktspiele ausfallen mussten. Von den ersten vier Wochen Jugendspielbetrieb in diesem Frühjahr mussten fast alle Heimspiele aufgrund der Unbespielbarkeit der Plätze abgesagt werden. Dies zeigt uns einmal mehr, dass das wir mit dem Projekt Kunstrasen einen richtigen und wichtigen Schritt in die Zukunft machen.

Von mir kann ich behaupten, dass ich nach wie vor ein absoluter Fan vom Naturrasenplätzen bin. Aber die Gegenwart zeigt auch, dass ein Großteil der Auswärtsspiele im Hamburger Fußballverband mittlerweile auf Kunstrasen stattfindet und diese Mannschaften durchgängig im Trainingsbetrieb sind. Um im Jugendspielbetrieb auch in Zukunft weiter wettbewerbsfähig zu bleiben, brauchen wir diesen Platz.

Ich möchte euch also dazu aufrufen, aktiv für das Projekt zu werben und uns zu unterstützen und somit eine für unsere Jugend attraktive und zeitgemäße Sportanlage zu errichten.

Mit diesen Worten möchte ich nun den Bericht schließen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Bericht der Jugendabteilung

Zunächst einmal unsere Jugendabteilung in Zahlen:

- 364 jugendliche Mitglieder (Stand März 2017)
- 19 Jugendmannschaften in der Saison 2016/17
 - davon 3 Mädchenmannschaften
- 15 Mannschaften der Altersklassen D-G-Jugend bei der Hamburger Hallenmeisterschaft im Winter
- 2 Mannschaften in der Futsal-Winterrunde.

Unser großes Zukunftsprojekt „Kunstrasen“ steht unter dem Motto:

Unsere Jugend – Unsere Zukunft

Das gilt natürlich auch in erster Linie für unser Jugendabteilung!

Unsere Jugend

Wie schon in den Jahren zuvor, haben wir auch im vergangenen Jahr wieder regen Zuwachs an jugendlichen Mitgliedern bekommen.

sodass wir aktuell mit 364 Jugendlichen gut 58% der SSV-Mitglieder in der Jugendabteilung haben

Wir haben derzeit 19 Jugendmannschaften (davon 3 Mädchenmannschaften) in allen Altersklassen im Spielbetrieb des Hamburger Fußballverbandes und sind damit weiterhin eine der größten Fußball Jugendabteilungen im Kreis Pinneberg.

Wir spielen im Jugendleistungsbereich mit unserer 1.A-Jugend in der Landesliga, der zweithöchsten Hamburger Spielklasse. Mit drei weiteren Mannschaften, der 1.B, 1.C und 1.D spielen wir in der Bezirksliga, wobei die 1.B in diesem Frühjahr um den Aufstieg in die

Landesliga spielt. Alle anderen Mannschaften spielen in der Kreisklasse. Auf unsere sportlichen Erfolge können wir echt Stolz sein. So konnten in der Hallenrunde mit zwei Teams, der 3.D (Team von Jörg Pingel, Markus Biester und Dirk Völzke) und der 5.D (Team von Carsten Wolf) die Hauptrunde erreicht werden. Im vergangenen Sommer und auch im Herbst konnten wir ebenfalls mit vielen Staffelmeisterschaften glänzen. Besonders zu erwähnen ist hier unsere jetzige B-Mädchenmannschaft, die den Einzug ins Pokalfinale des Hamburger Fußballverbandes schaffte und dort Vizepokalsieger geworden ist. Das Highlight war dann die Teilnahme am Norddeutschen Pokal, wo es denn hier an der Düsterlohe gegen den SV Meppen ging. Für diese erfolgreichen Leistungen wurden unsere B-Mädchen vor zwei Wochen von der Stadt Barmstedt bei der Sportlerehrung ausgezeichnet.

Bei den diesjährigen Hamburger Hallenmeisterschaften waren wir mit insgesamt 15 gemeldeten Teams der Altersklassen D bis G-Jugend vertreten. Sehr erfreulich auch hier wieder, dass der Hamburger Fußballverband insgesamt 11 Spieltage der Hamburger Hallenmeisterschaft zur Ausrichtung an den SSV Rantzau vergeben hat. Hier auch meinen besonderen Dank an alle Mannschaften, Trainer und Eltern für ihren Einsatz, die an den Spieltagen das Catering und die Turnierleitung übernommen haben.

Der Jugendvorstand bedankt sich bei allen Trainern und Betreuern für ihre tolle Jugendarbeit und natürlich auch bei Euch.

Veranstaltungshighlights

Anfang April hatten wir vom HFV den Zuschlag für die Ausrichtung des „Tag des Mädchenfußballs“ erhalten. Mit viel Begeisterung stand der 1.Mai dann an der Düsterlohe im Zeichen des Mädchenfußballs. , der auch mit dem Besuch von Hannelore Ratzeburg (DFB-Vizepräsidentin und Vorsitzende des AFM beim HFV) gewürdigt wurde.

Ein weiteres Highlight war im letzten Jahr auch das bereits zum fünften Mal veranstaltete Fußballcamp in den Herbstferien mit insgesamt 108

Teilnehmern und 17 Camp-Trainern. Eine Woche lang gab es bei bestem Herbstwetter Fußball pur an der Dürerstraße.

Auch in diesem Jahr plant die Jugendabteilung das erfolgreiche Fußball Camp zum 6. Mal in der zweiten Herbstferienwoche zu veranstalten.

Unsere Zukunft:

Neben der bereits erwähnten Ausrichtung des 6. Fußballcamps 2017 werden wir uns wieder um zahlreiche Termine zur Ausrichtung der Hamburger Hallenmeisterschaft bewerben.

Hatte ich im letzten Jahr noch in meinem Bericht den Handlungsbedarf bezgl. Sportplatzsituation angesprochen, steht das aktuelle Jahr ganz im Zeichen der Verwirklichung des Projektes „Kunstrasen“

In diesem Frühjahr erleben wir es wieder, dass die Plätze an zahlreichen Spiel- und Trainingstagen witterungsbedingt gesperrt waren und diverse Trainingseinheiten und Punktspiele ausfallen mussten. Von den ersten vier Wochen Jugendspielbetrieb in diesem Frühjahr mussten fast alle Heimspiele aufgrund der Unbespielbarkeit der Plätze abgesagt werden. Dies zeigt uns einmal mehr, dass das wir mit dem Projekt Kunstrasen einen richtigen und wichtigen Schritt in die Zukunft machen.

Von mir kann ich behaupten, dass ich nach wie vor ein absoluter Fan vom Naturrasenplätzen bin. Aber die Gegenwart zeigt auch, dass ein Großteil der Auswärtsspiele im Hamburger Fußballverband mittlerweile auf Kunstrasen stattfindet und diese Mannschaften durchgängig im Trainingsbetrieb sind. Um im Jugendspielbetrieb auch in Zukunft weiter wettbewerbsfähig zu bleiben, brauchen wir diesen Platz.

Ich möchte euch also dazu aufrufen, aktiv für das Projekt zu werben und uns zu unterstützen und somit eine für unsere Jugend attraktive und zeitgemäße Sportanlage zu errichten.

Mit diesen Worten möchte ich nun den Bericht schließen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

3.4 Schiedsrichterobmann Hartmut Gertig:

Zahlen:

22 Schiedsrichter im Alter von 15 bis 53 Jahre, Durchschnitt 37,1 Jahre.

3 Gespanne pfeifen im Raum Hamburg bis Bezirksliga.

Von März 2016 bis März 2017 sind 464 Spielansetzungen einschließlich Beobachtungen gepfiffen/ durchgeführt worden. Ab 15.08.2013 sind 1500 Spiele angesetzt und ohne Fehlbesetzung durchgeführt worden.

Erol Sayan hat 56 Spiele gepfiffen.

Die Schiedsrichterabteilung genießt bei der Bezirksschiedsrichterabteilung hohes Ansehen, weil die Ansetzungen auch konsequent wahrgenommen werden.

Auch die Ausbildung und Betreuung der Jungschiedsrichter durch Thorsten Mexner ist vorbildlich.

Nach den Spielen wird der Verlauf der Begegnung besprochen. Leistungsstarke Jungschiedsrichter werden zur Förderung nach oben gemeldet.

Die Unterstützung vom Vorstand bei der Beschaffung von Piepern (Verbindung Schiedsrichter zu den Assistenten an den Seitenlinien) wurde gelobt.

Der 1. Vorsitzende Hans-Christian Hansen zeichnete die Jungschiedsrichter Jonas Knutzen und Patrick Brand für insgesamt 143 gepfiffene Spiele in ihrer bisherigen Laufbahn aus.

3.5 Kassenbericht durch Jörn Wölk

Jörn Wölk schildert die finanzielle Situation des Vereins. Er gibt umfangreiches Zahlenmaterial bekannt und nennt Einnahmen und Ausgaben.

Der Verein war jederzeit liquide.

Der Kassenprüfer Jens Herrmann erklärt, dass er zusammen mit Oliver Twisselmann am 24.03.2017 die Kasse überprüft hat. Die Belege und Rechnungen lagen alle vor. Sie waren übersichtlich und tadellos geordnet. Es sind 800 Belege geprüft worden.

TOP 4: Aussprache zu den Berichten des Vorstandes

Keine Wortmeldung

TOP 5: Entlastung des Gesamtvorstands

Jens Herrmann stellt den Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Damit ist die Entlastung des Vorstandes erteilt.

TOP 6: Wahlen

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Ernst-Günter Gottschau tritt nicht wieder zur Wahl an. Vom Vorstand wird Dirk Michalski vorgeschlagen.

Dirk stellt sich der Versammlung vor und erklärt, dass er zukünftig die Arbeit im Verein begleiten möchte. Seine Schwerpunkte möchte er dabei in finanziellen Dingen, z. B. Quartalsabrechnung, Finanzierung eines Kunstrasenplatzes sehen.

Andere Mitglieder stellen sich nicht zur Wahl.

Abstimmung: Die Vereinsmitglieder stimmen einstimmig für Dirk Michalski.

Dirk Michalski nimmt die Wahl an.

Schriftführer:

Hans-Jürgen Scharlach wird vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen. Andere Kandidaten werden aus der Versammlung nicht benannt.

Abstimmung:

Die Vereinsmitglieder stimmen einstimmig für die Wiederwahl von Hans-Jürgen Scharlach.

Hans-Jürgen Scharlach nimmt die Wahl an.

Sportwart:

Ingo Mattick tritt nicht wieder zur Wahl an. Vom Vorstand wird **Otto Hartlieb** als Nachfolger vorgeschlagen.

Otto Hartlieb stellt sich der Versammlung vor und nennt einige Stationen, die er im SSV Rantzaubereits durchlaufen hat.

Seit 2001 hat er 11 Jahre die F-Jugend trainiert und begleitet. Dann ist er mit der D-Jugend, der jetzigen A-Jugend, 2mal aufgestiegen.

In Sparrieshoop war er dann Co-Trainer und Trainer der 1. Herrenmannschaft. Aus persönlichen Gründen hat er in Sparrieshoop mit seiner sportlichen Nebentätigkeit aufgehört, bis ihn Ingo Mattick angesprochen und um ihn als Sportwart umworben hat. Da er „Lust auf Sportwart“ im SSV hat, stellt er sich zur Wahl. Er möchte Ansprechpartner für die Sportler sein und nannte den Aufstieg der 1. und 2. Herren als seine Herzensangelegenheit. Aus sehe er seine Aufgabe darin, Kontakte zu knüpfen und neue spielstarke Sportler zu holen.

Andere Kandidaten werden aus der Versammlung nicht benannt.

Abstimmung:

48 Zustimmungen, eine Enthaltung

Otto Hartlieb nimmt die Wahl an.

2. Beisitzer:

Kenneth Mesch wird vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Andere Kandidaten werden aus der Versammlung nicht benannt.

Abstimmung:

Die Vereinsmitglieder stimmen einstimmig für die Wiederwahl von Kenneth Mesch.

Kenneth Mesch nimmt die Wahl an.

Ersatzwahl zum 1. Beisitzer (Dirk Michalski ist ausgeschieden und ist nun 1. Stellvertreter des Vorsitzenden.

Vom Vorstand wird Ingo Mattick vorgeschlagen.

Abstimmung:

48 Zustimmungen, eine Enthaltung

Ingo Mattick nimmt die Wahl an.

2. Kassenprüfer:

Vom Vorstand wird Oliver Twisselmann zur Wiederwahl und für zwei Jahre vorgeschlagen

Abstimmung:

Die Vereinsmitglieder stimmen einstimmig für die Wiederwahl von Oliver Twisselmann.

Oliver Twisselmann nimmt die Wahl an.

TOP 7: Ehrungen

	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Eintrittsdatum	Jubiläum
88	Arps	Patrick	24.03.1992	01.08.1992	25 Jahre Mitgliedschaft 2017
87	Hamann	Thomas	03.10.1966	21.07.1992	25 Jahre Mitgliedschaft 2017
56	Blöcker	Hans-Peter	17.07.1959	01.03.1977	40 Jahre Mitgliedschaft 2017
55	Blöcker	Dietrich	21.07.1958	01.03.1977	40 Jahre Mitgliedschaft 2017
34	Herrmann	Jens	14.05.1958	01.06.1967	50 Jahre Mitgliedschaft 2017
14	Jacobs	Johannes	16.06.1931	01.11.1957	60 Jahre Mitgliedschaft 2017
13	Krüger	Franz	21.09.1947	13.09.1957	60 Jahre Mitgliedschaft 2017
12	Gumpert	Peter	16.09.1947	02.09.1957	60 Jahre Mitgliedschaft 2017
11	Arndt	Rudolf	27.09.1940	01.02.1957	60 Jahre Mitgliedschaft 2017

Zu den einzelnen Jubilaren hat unser Pressewart Siegfried Seidler den „Vereinslebenslauf“ aufgeschrieben. Sein nachfolgender Text wurde anlässlich der Ehrung vorgelesen.

25 Jahre

Patrick Arps

Bei der Lutzhorner Baumschul- und Fußballerfamilie Arps ist man mit dem Tag der Geburt nicht nur automatisch Fußballer, sondern sozusagen von Amts wegen auch Mitglied im SSV. Das galt auch für Sohn Patrick, der praktisch mit seinem ersten Lebenstag 1992 sein Anmeldeformular auf den Tresen des SSV Vereinsheims auf der Düsterlohe legte.

Wider Erwarten ging er anscheinend jedoch auf Konfrontationskurs und wurde entgegen der Familientradition und im Gegensatz zu Vater Heiner, zu Opa Bruno und Bruder Kevin erst einmal Schwimmer und erst nach Jahren aktiver SSV Fußballer.

Er spielte zusammen mit Flemming Bruns und Jan-Niklas Rohr zunächst in der B- und schließlich in der A-Jugend, ehe er dann nach wenigen Jahren aktivem Fußballsport zu der Erkenntnis kam, dass es neben Fußball angeblich noch weitere schöne Dinge im Leben geben soll.

Er setzte ganz und gar auf seine Lehre als Bankkaufmann, zog nach Hamburg um und wechselte inzwischen in den Investmentbereich, in dem man ja - wie man hört - auch ein bisschen `was verdienen kann.

Und so kommt es denn ab und zu vor, dass Patrick quasi vor seiner Hamburger Haustür die Auswärtsspiele der SSV Liga mit seinen ehemaligen Fußballkameraden verfolgen kann.

Und selbstverständlich nimmt er mit Hilfe von Internet und Zeitung auch ansonsten am Vereinsleben der Düsterloher Fußballer teil, freut sich und leidet mit Ihnen.

Patrick, danke für deine Treue zum SSV Rantzau und zur Düsterlohe.

Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren im SSV.

Wir rechnen auch weiterhin auf dich

25 Jahre

Thomas Hamann

Unser Thomas Hamann trat 1992 in den SSV ein. Er war damals bereits 26 Jahre alt, und der Wechsel des blonden, schnauzbärtigen Modellathleten aus Hörnerkirchen ins Düsterloher Torgehäuse ging mit großen Hoffnungen einher.

Und tatsächlich war es so, dass mit Thomas dank seiner Ruhe und Besonnenheit für viele Jahre große Sicherheit beim SSV einkehrte.

Thomas wurde zur zuverlässigen Stütze der Liga und trug zugleich mit seiner angenehmen Art zum Zusammenhalt und zur Kameradschaft in der Mannschaft bei.

Seine Charaktermerkmale begleiteten Thomas denn auch auf seinem altersbedingten Weg von der Liga über die Alten Herren bis hin zu den heutigen Senis. Thomas galt schon damals als genialer, gewissenhafter Organisierer von Mannschaftsausfahrten, fährt die Ziele mit Freunden logischerweise vorher ab, und seine mit dem Festausschuss exakt geplanten Mannschaftsfeiern gelten als beispielhaft gelungene Vorhaben.

Und es sind bezeichnende Worte aus dem Kreis der Mannschaft, wie: "Thomas ist sich selbst nicht zu schade, er ist ungemein beliebt und - man muss es neidlos zur Kenntnis nehmen - die Frauen lieben ihn".

Und die logische Konsequenz war denn auch die, dass er erstmals mit dieser Saison sein Team als Mannschaftskäpt'n führen wird.

Doch trotz seiner beruflichen Verantwortung kommt auch das Bierchen nach dem Training oder meist auch nach den Ligaheimspielen auf der Düsterlohe nicht zu kurz.

Und übrigens, Thomas Engagement bei seinem jährlichen Arbeitsdienst auf dem Düsterloher Sportgelände sollte nicht unerwähnt bleiben.

.....und ganz zum Schluss: Thomas, deine von dir gebaute Jahrhundertbrücke über die Krückau ist immer noch nicht eingestürzt, wie wir es auf dem Foto sehen können.

Thomas, herzlichen Glückwunsch für 25 Jahre Mitgliedschaft im SSV.

Danke für dein Engagement.

Wir rechnen auch weiterhin mit dir.

Bleib so wie du bist

40 Jahre

"Fiete" Dietrich Blöcker

Unser Dietrich Blöcker - von allen kurz "Fiete" genannt - trat 1977 im Alter von 19 Jahren in den SSV ein.

Zuvor hatte er jedoch bereits die SSV Jugendabteilung durchlaufen und anschließend bei der höherklassigen Elmshorner Konkurrenz ein Gastspiel gegeben.

Ab 1977 startete er mit der SSV Liga auf der Düsterlohe voll durch, entwickelte sich zum spurtstarken, torgefährlichen Offensivspieler und durchlebte mit den Ligatrainern Uwe Wrage und Rüdiger Schwigon turbulente Jahre mit Aufstiegen aber leider auch mit Wiederabstieg. Es waren im Nachhinein sicherlich für ihn aber auch für den SSV prägende Jahre.

Mit Beendigung seiner Ligazeit wurde er Ende der 80-iger Jahre Trainer der 2. Herren und 1983 bis 1986 nahm er gar den undankbaren Posten des Pressewarts ein. Ab Mitte der 90-iger Jahre übernahm er als Trainer - und das bot sich geradezu an - eine SSV Jugendmannschaft natürlich mit

Sohn Thorben. Und wie alle wissen, war das eine glückliche Entscheidung, denn Thorben gehört längst zu den verlässlichen Stützen der heutigen Liga.

Fiete hat inzwischen die Spieler- und Trainerbank verlassen und stattdessen auf der Tribünenbank mit kurzem Weg zur Ballerbude Platz genommen. Er schätzt aber auch das angeregte Pläuschchen mit Rantzauer Fans und das kleine Bierchen im Vereinsheim, an dessen Realisierung er übrigens anlässlich des Jubiläums 2012 in der `Planungsgruppe Vereinsheimbau` mitgeplant hatte. .

Und über allem steht sein ausdrücklicher Wunsch, vieles von dem an den SSV zurückzugeben, was er an schönen Momenten während seiner Zeit beim SSV erleben durfte.

Fiete, danke für 40 Jahre SSV Mitgliedschaft.
Wir freuen uns, dass wir dich in unseren Reihen haben.
Nochmals danke und herzlichen Glückwunsch

40 Jahre

Hans-Peter Blöcker

Hans-Peter Blöcker begann seine fußballerische Laufbahn beim SSV 1977 im Alter von 18 Jahren. Übrigens trat am selben Tag auch Bruder "Fiete" in den SSV ein.

Und schon in der drauf folgenden Spielserie 1978/79 stand er vor der ungemein schwierigen Konfliktsituation, sich für die 2. oder gar für die 1. Herren zu entscheiden, denn unser SSV Archiv zeigt ihn im erfolgreichen Einsatz für beide Teams.

Egal, für welche Mannschaft er auch immer auf der Düsterlohe spielte, er war ein denkbar unbequemer Gegner.

Damalige Wegbegleiter rätseln denn auch noch heute über seine von elegant bis rustikal reichende Spielweise, denn "Säbel" - wie man ihn weithin wegen seiner Abwehrtechnik und seiner anatomisch speziell geformten Beine nannte - stoppte jeden Gegner mühelos.

Später wechselte er dann in die 3. Herren, in der er sich offenbar ausgesprochen wohl fühlte. Eine für ein bekanntes Herrenmagazin geschossene recht heikle Aufnahme machte dies mehr als deutlich und führte angeblich sogar zu Anfragen aus der Filmbranche (Anregung an Regie: bitte etwas länger bei Foto verweilen!!!!)

Von seiner besonderen Begabung zur Geselligkeit konnten oder können so einige profitieren: seine Fußballer bei den ausgiebigen Mannschaftsfeiern, seine Fubamabegleiter bei den feuchtföhlichen Faschingsabenden, seine Kameraden von der Lutzhorner Feuerwehr und nicht zuletzt seine sonabendliche Bundesliga-Fernsehrunde mit Rantzauer Kumpeln. Und ganz besonders natürlich sein BaLu-Sketchparadenpublikum auf den total ausverkauften Bühnenveranstaltungen. Und nach wie vor ist Hans-Peter leidenschaftlicher Anhänger der SSV Liga und zählt denn auch zum

Stammpublikum auf der Düsterlohe. Und dazu gehört dann auch das kleine Bierchen, das er dort ab und zu gemeinsam mit Bruder Fiete trinkt.

Übrigens, noch widersteht Hans-Peter standhaft den Anwerbeversuchen der Superoldies zum wöchentlichen Spaßtraining am Heederbrook. Wer weiß, wie lange noch. Und vielleicht gibt's ja auch mal eine BaLu-Sketchparade im SSV Vereinsheim.

Hans-Peter, danke für deine 40 Jahre beim SSV.

Herzlichen Glückwunsch und bleibe deinem SSV noch lange erhalten

50 Jahre

Jens Herrmann

Dass Jens Herrmann einmal die Fußballleidenschaft seiner Familie erben würde, lag auf der Hand. Vater Kurt spielte in den Nachkriegsjahren in jener Rantzauer Amateurelf, die z.B. gegen Hannover 96, Fortuna Düsseldorf, den HSV und eine Kölner Stadtauswahl zu geschichtsträchtige Begegnungen auf der Düsterlohe auflief.

Jens selbst trat 1967 im Alter von 9 Jahren in den SSV ein und kam gleich im damaligen Knabenteam zum Einsatz, zusammen mit heutigen SSV Haudegen, wie Hartmut Riesner, Gaggi Bogdahn und Trainer Werner Hübner

Er hatte eine hoffnungsvolle Karriere als Alroundspieler vor sich und spielte in den 70-iger Jahren denn auch in der SSV Reserve gemeinsam mit Franz Krüger, Eckhardt Dencker und Hans-Jürgen Pahl, um nur einige zu nennen.

Dann verliert sich allerdings seine Spur im Dunstkreis der Düsterlohe und offenbart erst Jahre später Jens's zusätzliche Talente als Schiedsrichter. Und in dieser Richtung tendieren denn auch seine beiden Söhne Alexander und Daniel, die sich ebenfalls inzwischen seit fast einem Jahrzehnt im SSV beispielhaft engagieren.

Daneben kann sich der SSV glücklich schätzen, in Jens einen Rantzauer gefunden zu haben, der auch Verantwortung im Vorstand übernimmt. So hat er sich inzwischen bereits zum zweiten Mal der Aufgabe angenommen, als akribischer Kassenprüfer die Korrektheit der Vereinskasse zu prüfen und zu bestätigen.

Dabei kommt ihm allerdings sein verantwortungsvoller Job in der Barmstedter Filiale der Sparkasse Südholstein sehr zugute, und - welch ein Riesenglück für den SSV - Jens wird selbstverständlich versuchen, bei seinem Arbeitgeber ein paar Milliönchen für den neuen SSV Kunstrasenplatz locker zu machen.... ha...ha...ha...

Übrigens hat er eine zwischenzeitliche Knieoperation locker weggesteckt, sodass wir noch lange etwas von ihm haben werden.

Jens, danke für 50 Jahre Mitgliedschaft im SSV.

Herzlichen Glückwunsch und bleib dem Vorstand und der Düsterlohe noch lange erhalten

60 Jahre + Ernennung zum Ehrenmitglied

Hannes Jacobs

Die Recherchen über unseren Hannes Jacobs waren nicht so ganz einfach und ergiebig, denn Hannes hat sich während seiner Zeit im SSV bis heute meist im Hintergrund gehalten.

Tatsache ist, dass er 1957 im Alter von bereits 26 Jahren in den SSV eintrat. Soweit wir feststellen konnten, hat Hannes allerdings nie aktiv im SSV trainiert oder gespielt. Seine Leidenschaft gehörte dennoch dem SSV und der Düsterlohe.

Er bot sich dem SSV insbesondere beim Arbeitsdienst an. So kann SSV Haudegen Adolf Conrad berichten, dass Hannes und er auf dem jetzigen Platz Düsterlohe 2 beim Aufschütten der Erdtribüne zur Waldseite hin maßgeblich mitgearbeitet haben.

Zum Einsatz kam hierbei das Arbeitsgerät von Hannes' ehemaligem bäuerlichen Betrieb in der kleinen Gärtnerstr., vor allem aber das von seinen stämmigen Pferden "Max" und "Hannemann" gezogene Fuhrwerk. Erst später schaffte sich Hannes einen modernen Trecker an. Mitinitiator dieser mühevollen Erdarbeiten war übrigens unser allen bekannter damaliger Platzwart Hannes Vollstedt.

Und Adolf Conrad berichtet weiter über die legendären Himmelfahrtsausflüge mit der damaligen 2. Herren, bei denen Hannes mit Trecker und Anhänger aushalf und chauffierte.

Und so war es denn auch nur logisch, dass unser Hannes Jacobs in den 70-iger Jahren Vorstandsverantwortung als Beisitzer übernahm.

Und natürlich ist Hannes auch heute noch bei Heimspielen der Liga auf der Düsterlohe als leidenschaftlicher Anhänger zu sehen.

Hannes, danke für 60 Jahre Mitgliedschaft im SSV.

Danke für deine Hilfe und dein Engagement.

Bleib uns und der Düsterlohe noch lange erhalten

60 Jahre + Ernennung zum Ehrenmitglied

Rudi Arndt

Unser Rudi Arndt trat 1957 mit 17 Jahren in den SSV ein. Er stieg in der damaligen Jugend bzw. Jungmann ein, wo man gleich erkannte, welchen Goldjungen sich der SSV an Land gezogen hatte. Rudi liebte ganz offensichtlich weniger den Hauruckfußball, sondern eher die körperlose filigrane Art der Ballbehandlung.

So war es auch kein Wunder, dass Rudi nach kurzem Gastspiel bei den SSV Junioren denn auch bereits 1961 bei der feierlichen Einweihung des Platzes Düsterlohe 1 gegen den TSV Uetersen mitwirkte. Und dies neben so alten SSV-Haudegen wie Klaus Lüneburg, Bruno Arps und Gerd Lederer. Seitdem spielte er viele Jahre in der 1. Herren, nur unterbrochen von Einsätzen in der Reserve, mit er z. B. 1962 den Serienmeister machte.

Seiner Ligazeit schlossen sich Jahre bis hin zur Alten Herren an, eher er dann auf Grund gesundheitlicher Probleme seine Fußballschuhe in den 80-iger Jahren an den Nagel hängen musste..

Zuvor engagierte er sich noch in der SSV-Jugendarbeit, d. h. er trainierte in den 70-iger Jahren erfolgreich eine Schülermannschaft, in der damals neben seinem Sohn z. B. auch unser Naui "Andreas Naujoks" spielte.

Nicht zu unterschlagen die vielen erlebnisreichen Mannschaftsausfahrten während Rudi's Zeit im SSV, u. a. 1960 eine unvergessliche Busreise nach Österreich. Mitfahrer wie Gerd Lederer und Erich Domdei schwärmen noch heute von abenteuerlichen Rutschpartien auf den Alpenhängen und von mehr feucht als fröhlichen Hüttenabenden.

Und selbstverständlich ist Rudi auch heute noch leidenschaftlicher Anhänger der Liga und somit bei den Heimspielen auf der Düsterlohe regelmäßig dabei.

Rudi, herzlichen Glückwunsch zu 60 Jahren Mitgliedschaft im SSV.
Danke für dein Engagement und deinen Einsatz.
Bleib uns noch lange erhalten

60 Jahre + Ernennung zum Ehrenmitglied

Peter Gumpert

Der Name Peter Gumperts ist untrennbar verbunden mit Tugendbegriffen, wie fleißig, zuverlässig, zupackend .

Seine fußballerische Laufbahn begann 1957 mit seinem Eintritt in den SSV im Alter von 10 Jahren. Bereits beim Durchlaufen der Jugendabteilung zeigte er seine unübersehbaren kämpferischen und technischen Fähigkeiten. Und so war es denn auch keine Frage, dass er anschließend für lange Jahre wichtiger und unentbehrlicher Stammspieler der Liga wurde.

Er war unerbittlicher Antreiber, kämpfte rutschend, gleitend, grätschend und kippte nicht selten bereits verloren geglaubte Spiele.

Da lag es denn auch auf der Hand, dass er nach so vielen Jahren aktiver Ligazugehörigkeit die Nähe zum Team nicht verlieren wollte und wurde zum engagierten, beliebten Ligabetreuer .Doch damit nicht genug. Er trat absolut uneigennützig dem SSV Förderkreis bei und bescherte der Liga so manche Mannschaftsverstärkung .

Das Ende seiner Ligazeit war natürlich nicht das Ende des Fußballs, denn er hängte selbstverständlich noch einige Jahre im unteren Herren- und Altherrenbereich dran, wo er weiterspielte, seinem ausgeprägten Geselligkeitstrieb nachging und kaum eine Feier ausließ. Die Fubama-Schnappschüsse aus dem Barmstedter Hof sind "zeitgeschichtliche Dokumente" und haben inzwischen hohen Sammlerwert.

Unerwähnt darf auch nicht seine Reiselust zu den Fußballern von Rood-Witt Antwerpen bleiben, denn die Kontakte dorthin bestehen nach wie vor.

Die Schilderung seiner Zeit beim SSV wäre sicherlich unvollständig ohne Erwähnung seines beispielelosen Arbeitsdienstes auf der Düsterlohe. Er beteiligte sich maßgeblich am Bau des Vereinsheims 1972, baute fast im Alleingang die damalige als Umkleideraum und Materiallager dienende Holzbaracke, engagierte sich viele Jahre auf dem Düsterloher Sportgelände und zuletzt im neuen Sporthaus nebenan. Und seine hoffentlich nicht letzte Verschönerungsaktion war - gemeinsam mit Franz, Thomas, Hans-Jürgen und Dennis - das Fliesen des Fußbodens hier im Vereinsheim.,

Peter, der SSV hat dir viel zu verdanken.

Danke für 60 Jahre in deinem SSV und danke für dein Engagement für deinen Verein.

Herzlichen Glückwunsch und bleibe uns noch lange auf der Düsterlohe , insbesondere auch als leidenschaftlicher Begleiter der Ligaspiele, erhalten.

60 Jahre + Ernennung zum Ehrenmitglied

Franz Krüger

Auch unser Franz wurde - ebenso wie sein Jubiläumskumpel Peter Gumpert - im Alter von 10 Jahren Mitglied des SSV.

Er durchlief - ebenfalls gemeinsam mit Peter - die SSV Jugendabteilung und ließ bereits dort durch seine fußballerischen Talente aufhorchen. Sein kompakter, athletischer Körper samt Hüft- und Ellenbogencheck sowie seine sagenhafte Schusskraft wiesen schon damals in Richtung Liga. Und dort trug er sich regelmäßig in die Torschützenliste ein, durch beispielloses Fummeln, durch knallharte Freistoßstore, oder er schubste einfach dank seiner natürlichen Robustheit Ball und Gegner gemeinsam ins Netz.

Er gewann und verlor mit der Liga bis Mitte der 70-iger Jahre und gehörte auch zum Aufstiegsteam 1975/76 in die Landesliga. Sein Weg führte ihn dann über die Unteren Herren bis hin zu den Supersenioren, wo er noch jahrelang spielte.

Die vorhin erwähnten legendären Mannschaftsausfahrten ins belgische Antwerpen gehören ebenso zu seinen unvergesslichen Erlebnissen wie auch die vielen Reisen u. a. ins Sauerland und zuvor als Jugendteam nach Kappeln an der Schlei, wie auf einem der Fotos gesehen.

Und natürlich ließ er auch - zusammen mit seinen damaligen Mannschaften - keine der Fubamas im Barmstedter Hof aus.

Unübersehbares jahrelanges Markenzeichen von Franz waren seine Kniebandagen. Da diese irgendwann mehr als lästig wurden, ließ er sich kurzerhand operieren und spielt seitdem mit nagelneuen Knien zwar nicht mehr Fußball, wohl aber äußerst erfolgreich Tennis. Franz, Hut ab !

1995 bis 1999 übernahm Franz übrigens auf dem damals schon undankbaren Posten als Sportwart Vorstandsverantwortung. Doch damit nicht genug. Er war immer ansprechbar, wenn es um Arbeitsdienste ging. Er engagierte sich auf dem Sportgelände Düsterlohe, beim Bau des Vereinsheims 1972 und erst noch vor kurzem - zusammen mit Peter Gumpert, Thomas Grzymek, Hans-Jürgen Scharlach und Dennis - beim Fliesen dieses Raums.

Auch dir, Franz, hat der SSV viel zu verdanken.

Nochmals danke und herzlichen Glückwunsch zu 60 Jahren Mitgliedschaft im SSV.

Bleibe dem SSV und vor allem dem **hochkarätigem Expertenteam im Rentnerblock auf der Düsterlohe** noch lange erhalten

Verabschiedung Ernst-Günter Gottschau

.....nach den vorherigen Ehrungen langjähriger Rantzauer Mitglieder kommen wir nun zu einem - aus SSV Sicht - eher bedauerlichen Punkt, nämlich der Verabschiedung unseres 1.

Vorstandsstellvertreters Ernst-Günter Gottschau. Ernst-Günter hat sich nach 11 Jahren intensiver Mitarbeit im geschäftsführenden Vorstand leider entschlossen, seinen Posten im SSV aufzugeben.

Wir - SSV Vorstand und Mitglieder - bedauern dieses Ausscheiden aus der Vereinsführung sehr, zumal wir Ernst-Günters Arbeit mit seiner stets ausgleichenden und sachlichen Art nicht nur geschätzt, sondern sein Fachwissen sowie seine beruflichen und unternehmerischen Erfahrungen geradezu als unentbehrlich empfunden haben.

Ernst-Günter hat zudem für Stabilität im Vorstand gesorgt, maßgeblich bei der Ausweitung der Bandenwerbung auf D1 und D2 mitgewirkt und den Sporthausumbau aktiv begleitet und abgesichert. Dazu kamen die Umsetzung des Wohnungsausbaus über dem Sporthaus, das Führen wichtiger Vertragsverhandlungen, um nur einige der Aktivitäten Ernst-Günters zu nennen.

Und nicht zuletzt haben wir es Ernst-Günter mit zu verdanken, dass der SSV finanziell überaus solide und stabil aufgestellt ist.

Daneben hat er seinen SSV aber auch sportlich begleitet. Und dies nicht nur während der Zeit, in der Sohn Hannes sehr erfolgreich bis hin zur A-Jugend aktiv mitspielte, sondern auch bis heute, wenn er bei Heimspielen auf der Düsterlohe regelmäßig die Liga anfeuert, sich mit ihr freut aber auch leidet.

In die Zeit seiner Vorstandstätigkeit seit 2005 fielen der Wiederaufstieg in die Bezirksliga, das 100-jährige Vereinsjubiläum mit Bau des Sporthauses, die neue Umzäunung des Sportgeländes Düsterlohe, die Installation der Flutlichtanlagen sowie der Startschuss zur Verlegung des Kunstrasens auf D2. Und nicht zu vergessen, dass er mit der "Ballerbude" auf Platz D1 und auch den Unterständen für die Auswechselspieler seine unübersehbaren Spuren auf der Düsterlohe hinterlassen hat.

Ernst-Günter, du kannst stolz darauf sein, bei bedeutenden Vorhaben auf der Düsterlohe an verantwortlicher Stelle mitgewirkt zu haben.

Danke für deine Mitarbeit.

Bleibe dem SSV noch lange erhalten.

Wir rechnen auch in Zukunft damit, deinen Rat einholen zu können.

Ernst-Günter, nochmals herzlichen Dank

Der 1. Vorsitzende überreichte einen Blumenstrauß und sagte Ernst-Günter Gottschau einen lebenslangen freien Eintritt auf dem Sportplatz zu.

TOP 8. Anträge

Anträge wurden nicht gestellt.

TOP 9. Verschiedenes

Keine Wortbeiträge

Ende der Versammlung: 20.55 Uhr

Hans-Christian Hansen

1. Vorsitzender

Hans-Jürgen Scharlach

Schriftführer